

*Tabelle 76: Erfüllung von Funktionen der Medien in Liechtenstein*

<b>Funktion</b>	<b>Kommentar</b>
Informationsfunktion	Einheimische Medien berichten im Gegensatz zu ausländischen Medien ausführlich über lokale Ereignisse und die liechtensteinische Politik. Insbesondere die Tageszeitungen erfüllen in Liechtenstein einen wichtigen Informationsauftrag. Der Mangel an Objektivität bei den Parteizeitungen kann durch die Lektüre beider Tageszeitungen etwas kompensiert werden.
Artikulationsfunktion	Die Artikulationsfunktion wird von den Medien teilweise aktiv erfüllt, indem Thematisierungen vorgenommen werden. Ebenso bedeutend ist aber die passive Funktionserfüllung, indem sich die Zeitungen als Plattformen für Stellungnahmen, Leserbriefe, Verbandsmeinungen usw. anbieten. Dies wird auch rege genutzt.
Kritik- und Kontrollfunktion	Die sogenannte «Watchdog-Funktion» <sup>566</sup> wird von den eng mit den Parteien und dem Staat verbundenen Medien zu wenig stark ausgeübt. Da das Mediensystem und das politische System weitgehend deckungsgleich sind, funktioniert die aktive Kritik und Kontrolle nur gegenseitig innerhalb des Systems und im eng abgesteckten Rahmen der politischen Opportunität. Zwischen den Medien und der Politik besteht ein zu wenig distanzierendes Verhältnis. Mit dem bereitwilligen Abdrucken von eingesandten Meldungen, Leserbriefen u. a. erfüllen die Tageszeitungen jedoch passiv einen Teil der zugeordneten Funktionen.
Sozialisationsfunktion	Mit der breiten innenpolitischen Berichterstattung erfüllen die liechtensteinischen Medien – insbesondere die Tageszeitungen – einen wichtigen politischen Bildungsauftrag. Der Mangel an Neutralität und Objektivität kann teilweise ausgeglichen werden, indem die Leserschaft beide Tageszeitungen konsumiert oder sich über die parteipolitische Färbung der jeweiligen Zeitung bewusst ist. Die starke Rezeption der Medien in Liechtenstein leistet einen wichtigen Beitrag zur Sozialisation, insbesondere auch, nachdem der soziale Zusammenhalt schwindet, die Medienkommunikation gegenüber der interpersonellen Kommunikation eher zunimmt, die Gesellschaft heterogener – etwa wegen des sozialen Wandels oder wegen des Ausländerzuzugs – und auch anonym wird. Einheimische Medien leisten daher auch einen wichtigen Beitrag zur Identitätsstiftung. <sup>567</sup> Dies kann durch ausländische Medien nicht ersetzt werden.

<sup>566</sup> Eng mit dem Begriff des «Watchdog» (Wachhund) verbunden ist der Begriff des investigativen oder des Recherchier-Journalismus. Dieser ist im angelsächsischen Raum weiter verbreitet als im deutschsprachigen, wo viel stärker auf Pressemeldungen und die eigene Meinung abgestützt wird. Vgl. Esser 1999.